

- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

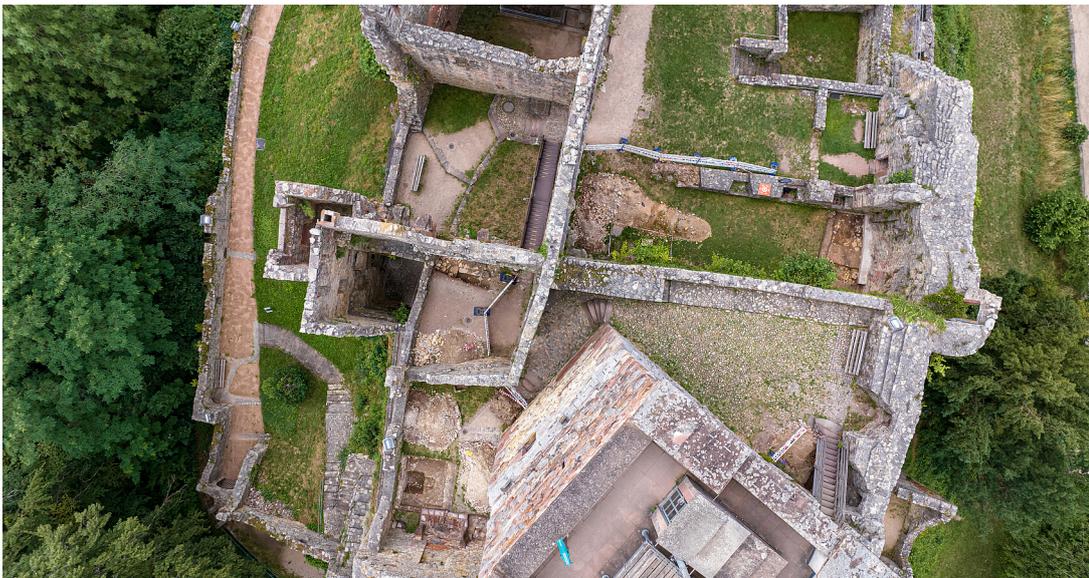
[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Kooperation zwischen dem Landesamt für Denkmalpflege und den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg

07.08.2023

Grabung mit ehrenamtlich Beauftragten der Denkmalpflege auf der Burg Rötteln (Landkreis Lörrach) erfolgreich abgeschlossen



Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart / Hans-Jürgen van Akkeren

In den vergangenen Wochen haben 69 ehrenamtliche Archäologinnen und Archäologen aus der Schweiz, Frankreich und Deutschland die frühe Baugeschichte der Burgruine Rötteln im Rahmen des von der Europäischen Union kofinanzierten Interreg-Projektes „Burgen am Oberrhein“ erforscht. Die Forschungsgrabung – eine Kooperation zwischen den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg (SSG) und dem Landesamt für Denkmalpflege (LAD) im Regierungspräsidium Stuttgart – fand seit dem 22. Mai 2023 statt und wurde nun erfolgreich abgeschlossen.

Pro Grabungswoche wurden den jeweils sechs bis acht Personen starken Teams unter der Leitung des Archäologen Dr. Heiko Wagner Grundlagen der archäologischen Grabung vermittelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer förderten dabei bislang unbekannte spätmittelalterliche Baustrukturen der Oberburg Rötteln zutage.

Die Untersuchung zeigte, dass große Teile der frühen Baustrukturen des späten 12. Jahrhunderts bis heute, wenn auch teils in veränderter Form, erhalten und sichtbar sind. Dies wurde durch begleitende bauhistorische Untersuchungen bekräftigt. Die archäologischen Befunde bezeugen zahlreiche Umbauten und Erweiterungen der Burg, so lag etwa der ursprüngliche Zugang zur Oberburg an anderer Stelle als heute. In Anbetracht der kleinen Grabungsschnitte kamen erstaunlich viele und qualitätsvolle Funde zutage. Insbesondere gefundene Tierknochen bilden eine gute Basis für archäozoologische Untersuchungen.

Die Ergebnisse der Grabung werden für eine Wanderausstellung aufbereitet, die 2024 im südlichen Oberrheingebiet zu

sehen sein wird.

Interreg-Projekt „Burgen am Oberrhein“ – Hintergrundinformationen

Das Projekt „Burgen am Oberrhein“ mit einem Gesamtvolumen von fast fünf Millionen Euro erhält eine europäische Kofinanzierung aus dem EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) in Höhe von 2,9 Millionen Euro im Rahmen des Programms „INTERREG Oberrhein“. Das Projekt „Burgen am Oberrhein“ ist ein grenzüberschreitendes Kooperationsprojekt, das die Zusammenarbeit zwischen Archäologinnen und Archäologen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz fördert. Ziel des Projektes ist die Erforschung und Dokumentation der Geschichte und Bedeutung der Burgen am Oberrhein. Neben der Grabung auf der Burg Rötteln fand parallel eine Partnerausgrabung im Elsass in der Oedenburg statt.

Foto
Grabungsschnitte –Mauerverlauf zwischen Vorderburg und nördlichem Bergfriedhof, Quelle: Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart/Bild: Hans-Jürgen van Akkeren ([jpg, 10 MB](#))

Kategorie:

Abteilung 8 Bau und Kunstdenkmalpflege Denkmalschutz